

Ponovitev pomladanskega sejma v Pliberku, letos od 20. do 22. aprila, ni namenjena le zmogljivostim domačega gospodarstva, pomembno vlogo v zasnovi pomladanskega sejma zavzema tudi umetnost.

Dvanajst umetnikov iz Alpsko-jadranskega prostora bo v okviru pomladanskega sejma na sejmskem razstavišču v Pliberku v posebnem šotoru na 250 m² površine razstavljalo svoje slike in objekte.

Na odprtje razstave vabijo umetniki in pliberški podjetniki v petek, 20. aprila, ob 18.00 uri v sejmski šotor. Razstava traja od petka, 20., do nedelje, 22. aprila 2018.

Die siebente Auflage der Messe bietet nicht nur eine Leistungsschau der heimischen Wirtschaft, eine wichtige Rolle im Programmangebot nimmt auch heuer wieder die Kunst ein. Unter dem Motto »Wirtschaft zeigt Kunst« findet im Rahmen der Messe eine Vernissage und Ausstellung mit Werken von 12 Künstlern aus dem Alpe-Adria Raum statt. Zur Vernissage laden die Künstler und die Bleiburger Wirtschaftstreibenden am Freitag, dem 20. April um 18.00 Uhr ein.

Gospodarstvo in umetnost



Slikarstvo in kiparstvo. Kolaže z različnimi materiali kot karton, platno, les in odpadni papir. Skulpture iz lesa.



Sie bemalt Bienenstockstimbretter nach überlieferter Tradition und mit alten Motiven.



Helmut Blažej schöpft die Inspiration für seine Malerei aus existierenden Landschaften und seiner Umgebung. Die roten Nuancen besetzen oft die Stellen des Lokalkolorits, das entweder als glutrote Landschaft, wie z.B. der Karst oder als Liebesleidenschaft interpretiert werden kann. Die lokalen grünen Nuancen der Flora, die an den Frühling und somit an die ständige Wiedergeburt des Lebens assoziieren. Neben den radikal stilisierten Zeichen begegnet man auf den Bildflächen auch Texten, mit denen die Landschaften im Sinne eines Reiseberichts auch geografisch definiert werden.

Anja Bunderla je prof. likovne umetnosti in čebelarica. Umetnost in narava sta vpeti v njeno življenje. V umetnosti združuje misli, naravo, mitološko izročilo, tradicionalna znanja in ljudsko dediščino. Za vsako delo izbere primerno tehniko, saj s preizkušanjem raznih načinov in paleta veččin lažje izrazi svoje zamisli. Zato se izraža slikarsko, kiparsko, ilustrativno, poetično ... V delih Gartel cvetoči, povej prikazuje zadnje značilnosti prijetnosti vaškega bivanja blejskega okolja, vpetega v naravo, z vso njegovo biotsko raznovrstnostjo. Povezuje ga z okrasnimi ali zaščitnimi motivi iz poslikanih panjskih končnic.

Ist Professorin der bildenden Kunst, Malerin und Imkerin. Kunst und Natur sind ein Teil ihres Lebens. In der Kunst verbindet sie Gedanken, Natur, Mythologie, volkstümliches Wissen und Tradition. In den Werken „Der blühende Garten erzählt“ setzt sich die Malerin mit dem noch intakten Dorfleben ihrer Heimat mit all seiner Artenvielfalt auseinander. Sie bemalt Bienenstockstimbretter nach überlieferter Tradition und mit alten Motiven.

Boris Kačić

Geboren am 14. Februar 1962 in Rijeka, Kroatien. Studium an der Pädagogischen Fakultät in Rijeka im Fach bildende Kunst, spezialisiert auf Malerei. Zwischen 1988 und 1990 Teilnahme an Einzel- und Gruppenausstellungen in Kroatien und Slowenien.

Mehrfach prämiert mit internationalen Preisen und anderen Auszeichnungen. Seit 1991 schwedischer Staatsbürger und als Kunstdozent tätig. Teilnahme an zahlreichen Ausstellungen weltweit. Mitglied der schwedischen Kunstvereinigung, der »The international Association of Art« und Mitglied der HDLU-Rijeka dem krotaischem Kunstverein Rijeka.

Albert Krajger

gestaltet seine Werke, die die tiefe Sehnsucht des Menschen nach menschlicher und transzendentaler Geborgenheit symbolisieren. In den Holz- und Steinskulpturen überwiegen rhythmisch-harmonische, runde und gewölbte Linien und Formen, die für den Künstler das Urbild des Lebens darstellen. In der Malerei sind der Akt und die Landschaft seine bevorzugten Themen. Die Landschaftsaquarelle vermitteln die Schönheit der Natur. Seine Akte bringen die Zierlichkeit und Schönheit des menschlichen Körpers zum Ausdruck.

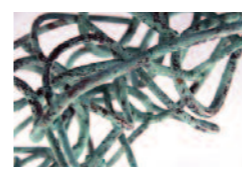
Vor allem seine Röt- und Braunkreidezeichnungen strahlen eine subtile, dezente Sinnlichkeit aus.



Sigi Kulterer

Ist freischaffender Künstler und Mitglied der Berufsvereinigung Bildender Künstler Österreichs. Im Mittelpunkt seiner Arbeiten stehen in erster Linie existenzielle Fragen, wie die menschliche Daseinsbewältigung und das zunehmende Konfliktpotenzial mit der Umwelt, welche er in seinen umfangreichen Werken zu versinnbildlichen versucht. Seine Werke wurden mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet.

„Ich hoffe, dass mein künstlerisches Schaffen und Aufzeigen der Umweltproblematik einen kleinen Beitrag für mehr Achtung und Respekt für unsere einzigartige und wunderschöne Erde leistet.“



Jure Markota

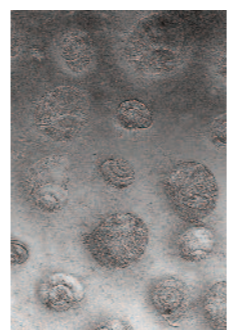
Ist 1985 in Slovenj Gradec geboren. Nach beendetem Gymnasium hat er sich in 2004 auf der Akademie der bildenden Künste und Design in Ljubljana eingeschrieben, Studienrichtung Bildhauerei. Während seines Studiums arbeitete er als Assistent mit vielen slowenischen Künstlern zusammen. Neben der Bildhauerei



Albert Mesner

arbeitet in drei Bildwelten. Da sind seine Ton- und Leinwand Kompositionen, die Langzeitbilder und seine keramischen Arbeiten. Formen, Farben und Themen, die in den Bildern verarbeitet werden, finden sich in den Tonarbeiten oder Skulpturen wieder. So fand er vor einigen Jahren den Ton als künstlerische Ausdrucksform. Aus dieser Entdeckung gehen auch seine Ton-Leinwand Kompositionen hervor.

Vedno znova išče sredstva, s katerimi se lahko izraža. Tako je našel glino kot sredstvo izražanja. Vedno išče skrito, zakopano, preizkuša neznano in si prizadeva za nove pristope.



Christine Ottowitz

Ist geboren in Bruck an der Mur und lebt seit 1979 in Kärnten.

Ausbildung zur Fotografin 1996 bis 1998 in Graz.

Ausstellungen:

1997 – Bleiburg, 1998 – GPA Südtiroler Platz, Graz „Phos graphein“, 2011 – Bleiburg mit Christine Ragger, 2013 – St. Andrä im Lavanttal: Die Stadt als Galerie, Ausstellung mit Fotografinnen und Fotografen aus Österreich, 2017 – „Momente“ in Lovran, Kroatien, 2017 – „Momente 1.2“ in Klagenfurt, Cafe Fresco.

Fotografien für CD Covers versch. Musikgruppen, Arbeiten für die Kulturinitiative Bleiburg. Ausgestellt werden Arbeiten von 1997 bis 2017 und neue Arbeiten 2018.



Stanko Sadjak

Rojen leta 1955, živi in ustvarja v Strpni vasi pri Šmihelu. Sastagrafija je tehnika, ki izvira iz lesoreza. Pri tej se ne uporablja in obdeluje les, temveč papir. Motivi se v mislih in z ročno spretnostjo prenašajo na papir. Papir se prekriva, zakriva v notranjost in zloga. Izdelane površine se nato iz raznih strani pršijo z lakom. Tako nastane tridimenzionalna slika, se kažejo realistične globinske strukture, ki gledalca vpeljejo v mišlenjski svet umetnika.

Geboren 1955, lebt und arbeitet in Traundorf bei St. Michael

Seine Technik, die Sastagraphie, die er als Autodidakt entwickelte, entstammt aus dem Holzschnitt, wobei die Motive in Gedanken durch händisches Falten von Papier übertragen werden. Bearbeitet mit Lack entstehen Bilder, welche in realistischer Dreidimensionalität die Gedanken widerspiegeln.



Herlinde Sander

Inspiziert von der unmittelbaren Umgebung, dominiert die abstrakte Darstellung, zwischen dem sich ständig Verändernden und Vergänglichem als Momentaufnahme einer „Jetzt“ Realität. Für den Arbeitsprozess werden Techniken zeitgenössischer Ausdrucksweisen zur expressiven, symbolischen Aussage.

In den letzten Jahren mehrere Ausstellungen im In- und Ausland. Obfrau vom Kunstverein Art 13.



Paolo Vivian

geboren 1962 in Serso di Pergine I Trient – Italien.

Arbeitet als zeitgenössischer Künstler. Seine künstlerische Vielfalt bewegt sich im kollektiven Gedächtnis und sozialem Verhalten.

Aktiv ist er in ganz Europa. Bei Ausstellungen, Projekten und Performances war er in Italien, Finnland, Bulgarien, Frankreich, Deutschland, Österreich, den Niederlanden, Litauen, Polen, Ungarn und China beteiligt.

Er arbeitet mit Holz, Stein und Metall, sowie mit Foto- und Videoinstallation. Mehrfach ausgezeichnet für seine Skulpturen und Installation in Italien und im Ausland.

Er ist Art Director zahlreicher Skulpturen-Events, wie 6x6 International und anderen. Lebt und arbeitet in Palai en Bersntol - Trento.



Mariné Zazyan

Gebürtige Armenierin aus Jerevan, die seit vielen Jahren in Ihrer Wahlheimat Klagenfurt lebt. In ihrer Heimat studierte sie Anglistik, war aber damals auch schon immer aktiv an kulturellen Veranstaltungen beteiligt. Neben Ihrem Studium an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, konnte sie ihre Werke bereits bei zwei namhaften österreichischen Ausstellungen präsentieren.

Wirtschaft zeigt Kunst